



Projekt Imagegestütztes Scheckinzugsverfahren (ISE)

Verfahrensbeschreibung ExtraNet

Z 4 IT-Projekte Zahlungsverkehr und Abwicklungssysteme
Z 40 Europäischer Zahlungsverkehr
Z 400 Massenzahlungsverkehr


 02 11 / 8 74 - 21 68 / 28 81

Stand: 23.12.2008
Versions-Nr.: 1.2.2

 Projekt ISE		
	Verfahrensbeschreibung ExtraNet	Seite: 2 von: 8


Inhaltsverzeichnis

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	2
<i>Änderungsnachweis</i>	3
1 Projektübersicht	4
2 Betriebszeiten des ExtraNet	4
3 Registrierung im ExtraNet	4
4 Leitwegsteuerung der Images	5
4.1 Auslieferung der Negativdateien _____	5
4.2 Auslieferung der Endedateien _____	6
4.3 Abschlussdatei – globale Endedatei _____	6
5 Fehlerhafte Image-Dateien	6
6 Ansprechpartner	7
7 Hinweise zu den Imagedateien	7

 Projekt ISE		
	Verfahrensbeschreibung ExtraNet	Seite: 3 von: 8

Änderungsnachweis

Datum	Version	Verfasser	Änderung
22.06.2007	1.0	Günnewicht	Erstellung
04.09.2007	1.1	Günnewicht	Anpassung nach Produktionsaufnahme
22.10.2007	1.2	Günnewicht	Anpassungen
07.01.2008	1.2.1	Günnewicht	Anpassungen wegen Öffnungszeiten im ExtraNet
23.12.2008	1.2.2	Günnewicht	Überarbeitung

		
	Verfahrensbeschreibung ExtraNet	Seite: 4 von: 8

1 Projektübersicht

Projekt	ISE
Fachadministratoren	Deutschen Bundesbank Hauptverwaltung Düsseldorf Servicezentrum ZVP/EMZ-Betrieb Postfach 10 11 48 40002 Düsseldorf Telefon: 0211 / 874 – 2157 0211 / 874 – 2156 Telefax: 0211 / 874 – 2155 E-Mail: ISE-Admin@bundesbank.de

2 Betriebszeiten des ExtraNet

Die grundsätzlichen Betriebszeiten des ExtraNet sind auf der Homepage der Bundesbank unter dem Servicebereich ExtraNet veröffentlicht.

Ein Upload (Einreichung) von Imagedateien darf nur an Abrechnungstagen¹ in der Zeit von 04:00 Uhr bis 10:00 Uhr erfolgen. Alle außerhalb dieses Zeitfensters eingelieferten Imagedateien gelangen nicht zur Verarbeitung, der Einreicher wird hierüber nicht informiert. Einlieferungen sind durch jeden registrierten Benutzer möglich; eine Bevollmächtigung o. ä. ist hierzu nicht erforderlich.


Ein Download (Abholung) der Imagedateien kann innerhalb von 10 Geschäftstagen nach Bereitstellung während der Öffnungszeiten des ExtraNet erfolgen. Die Images werden nach Bankleitzahlen sortiert bereit gestellt.

3 Registrierung im ExtraNet

Für jedes Kreditinstitut, das Images einreichen oder abholen will, müssen sich im ExtraNet ein oder mehrere Benutzer registrieren. Hierfür ist als Identifikationsschlüssel die Bankleitzahl hinterlegt.

Der Einstieg erfolgt über die Homepage der Bundesbank unter der Auswahl ExtraNet (<https://www.bundesbank.de/extranet/extranet.php>). Hier ist die Anwendung ISE auszuwählen. Es besteht die Möglichkeit, eine Erstregistrierung oder, wenn der Benutzer bereits für diese Bankleitzahl im ExtraNet registriert ist, eine Folgeregistrierung vorzunehmen. In beiden Fällen ist das

¹ Abrechnungstage: Montag bis Freitag, sofern nicht ein gesetzlicher Feiertag, der 24. Dezember oder 31. Dezember

		
	Verfahrensbeschreibung ExtraNet	Seite: 5 von: 8

nach der Registrierung angelegte PDF-Dokument auszudrucken und von dem Benutzer zu unterschreiben. Dieses Registrierungsdokument ist mit der vom Kreditinstitut (Leitwegbankleitzahl, siehe 4) rechtsverbindlich unterschriebenen „Einverständniserklärung zur Abholung von Images aus dem Imagegestützten Scheckinzugsverfahren“ (Vordr. 4065) bei der Bundesbank einzureichen.

Diese Unterlagen sind im Original zu senden an:

Deutsche Bundesbank
 Hauptverwaltung Düsseldorf
 Servicezentrum ZVP/EMZ-Betrieb
 Postfach 10 11 48
 40002 Düsseldorf

Im Anschluss an die Erstregistrierung wird dem Kreditinstitut zur Weiterleitung an die registrierten Benutzer das Startpasswort auf dem Postweg zugesandt.

4 Leitwegsteuerung der Images

Im Rahmen des ISE-Verfahrens stellt die Bundesbank eine Leitwegsteuerung für die bereitgestellten Dateien (Images- und Negativ-Dateien) zur Verfügung. Im Falle einer Leitwegvorgabe werden die für ein Institut bestimmten Dateien dem aufnehmenden Kreditinstitut zum Download zur Verfügung gestellt. Wenn ein bezogenes Kreditinstitut ein anderes Kreditinstitut mit der Abholung der Images beauftragt hat, kann es die für sich bestimmten Images nicht selbst sehen oder abholen.


Jede Bankleitzahl, die Images aus dem ExtraNet abholt, wird im Folgenden als **Leitwegbankleitzahl** bezeichnet.

Für die Abholung von Images sind uns folgende Vordrucke einzureichen:

- vom bezogenen Kreditinstitut, welches **nicht** selbst abholt: „Antrag auf Leitwegänderung zur Abholung von Images“ (Vordr. 4064);
- von „Leitwegbankleitzahlen“, d. h. von aufnehmenden Kreditinstituten und Instituten, die selbst abholen: „Einverständniserklärung zur Abholung von Images aus dem Imagegestützten Scheckinzugsverfahren“ (Vordr. 4065); zusätzlich ggf. das Registrierungsdokument (siehe 3).

4.1 Negativdateien

Die Image-Namen (ZIP1-Datei), zu denen keine ISE-Verrechnungssätze gefunden wurden (überzählige Images), werden in einer Negativdatei zur Verfügung gestellt. Bei dieser Negativdatei handelt es sich um eine ZIP2-Datei, in der eine txt-Datei enthalten ist; diese ist durch die Dateinummer 8888 gekennzeichnet.

		
	Verfahrensbeschreibung ExtraNet	Seite: 6 von: 8

Diese Negativdatei wird grundsätzlich an den Einreicher der Imagedatei ausgeliefert.

Wurde für die Bankleitzahl des Image-Einreichers ein Leitweg aufgegeben, werden die Informationen zu überzähligen Images in der Negativ-Datei des die Imagedateien aufnehmenden Instituts (Leitwegbankleitzahl) eingestellt.

Pro Tag wird je Leitwegbankleitzahl maximal eine Negativ-Datei erstellt. In dieser Datei sind alle überzähligen Images der einreichenden Kreditinstitute aufgegeben, die diese Leitwegbankleitzahl für die Imageabholung nutzen.

4.2 Individuelle Endedateien

Für jede Leitwegbankleitzahl, für die an einem Tag Dateien zur Abholung bereitgestellt werden, wird eine Ende-Datei erzeugt. In dieser Ende-Datei sind die ZIP2-Dateinamen aller ZIP2-Dateien aufgelistet, die für diese Leitwegbankleitzahl zur Abholung bereitgestellt wurden; dieses sind:

- ZIP2-Image-Dateien und ggf.
- eine ZIP2-Negativ-Datei.

Neben den ZIP2-Dateinamen ist die Anzahl der in der jeweiligen Datei enthaltenen ZIP1-Dateien oder die Anzahl der in der Negativdatei aufgelisteten überzähligen Images in der Endedatei angegeben.

Bei der individuellen Endedatei handelt es sich um eine ZIP2-Datei, in der eine txt-Datei enthalten ist; diese ist durch die Dateinummer 9999 gekennzeichnet


4.3 Abschlussdatei – globale Endedatei

Nach der Erstellung aller Image-, Negativ- und Endedateien wird die globale Endedatei (Abschlussdatei) als Mehrfachdatei (MD) erzeugt. Diese Datei mit dem Dateinamen „ISE_ENDE_JTTT.txt“ (JTTT = Tagesdatum als Industriedatum) ist für alle ISE-Teilnehmer sichtbar und kann heruntergeladen werden. Als Inhalt enthält diese Datei den Text „ENDE DER ISE-TAGESVERARBEITUNG“.

Die globale Endedatei bleibt auch nach dem Download in jedem Downloadverzeichnis sichtbar; eine Bestätigung des Downloads ist nicht möglich. Die Datei wird vor Beginn des nächsten Verarbeitungstages im ExtraNet gelöscht.

5 Fehlerhafte Image-Dateien

Zu fehlerhaften sowie doppelt oder verspätet eingereichten ZIP1- oder ZIP2-Dateien sowie zu ZIP1-Dateien, die die Größe von 900 KB überschreiten, werden dem Einreicher **keine** Informationen zur Verfügung gestellt. Durch das SZ ZVP-EMZ-Betrieb können auf Anfrage Informationen zu nicht verarbeiteten Dateien gegeben werden.

 Projekt ISE		
	Verfahrensbeschreibung ExtraNet	Seite: 7 von: 8

6 Ansprechpartner

Für die Registrierung im ExtraNet sind zuständig:

Herr Riesener 0211/874-3388
 Herr Schäfer 0211/874-3953
 Mailadresse: **ISE-Admin@bundesbank.de**
 Anschrift: Deutschen Bundesbank
 Hauptverwaltung Düsseldorf
 Servicezentrum ZVP/EMZ-Betrieb
 Postfach 10 11 48
 40002 Düsseldorf

Für Auskünfte aus der täglichen Verarbeitung sind zuständig:

Anfragen zur täglichen Verarbeitung sind an die Abrechnungsstelle der Bundesbank zu richten. Die Abrechnungsstelle ist an den Geschäftstagen von 06:00 – 21:00 Uhr zu erreichen.

Telefon: 0211 / 874 - 2157 oder
 0211 / 874 - 2156
 Telefax: 0211 / 874 - 2155
 Mailadresse **ISE-Admin@bundesbank.de**

7 Hinweise zu den Imagedateien

Die technischen Details für das Image sind in Anlage 5 zum Abkommen über den Einzug von Schecks festgelegt. Danach sind die Vorder- und Rückseite eines Schecks im JPEG-Format zu erstellen. Die als JPEG-Datei gespeicherten Vorder- und Rückseiten (VS/RS) eines Schecks werden mittels einer ZIP-Datei (ZIP1) gebündelt. Die Stapelbildung der ZIP-Dateien erfolgt wiederum mit Hilfe einer übergeordneten ZIP-Datei (ZIP2). Die ZIP-Dateien werden hierbei nicht zur Komprimierung verwendet, sondern dienen lediglich der Bündelung.

Zur Sicherheit aller Teilnehmer und um die Leitungskapazitäten nicht übermäßig zu belasten, sollte die Größe einer ZIP1-Datei nicht mehr als 500 KB betragen. ZIP1-Dateien, die die Größe von 900 KB überschreiten, gelangen nicht zur Verarbeitung, sondern werden gelöscht. Der Einreicher wird hierüber nicht informiert.

Nachfolgend der Aufbau der Imagedateien; die angegebenen Werte sind bis auf die besonders gekennzeichneten Felder sowie die Dateiendungen beispielhaft.

Projekt ISE		
	Verfahrensbeschreibung ExtraNet	Seite: 8 von: 8

Dateinamen JPEG

Feld C6a	Feld C3	Feld C10	Feld C4	Kennzeichen Vorder- oder Rückseite (fester Wert)		Datei- endung	
571660000001	30050000	29050101	10040000	v	.	jpg	Vorderseite
571660000001	30050000	29050101	10040000	r	.	jpg	Rückseite

Dateiname ZIP1-Datei

Feld C6a	Feld C3	F C10	Feld C4		Datei- endung
571660000001	30050000	29050101	10040000	.	zip

Dateiname ZIP2-Datei, Einlieferung im ExtraNet

Industriedatum und Dateinummer	Dateiempfänger (fester Wert)	Dateisender		Datei- endung
71660001	49800000	30050000	.	zip

Dateiname ZIP2-Datei, Abholung im ExtraNet

Industriedatum und Dateinummer	Dateiempfänger	Dateisender (fester Wert)		Datei- endung
71660001	30050000	49800000	.	zip